

CE Community Editions GmbH

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Aktiva	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	€	€	
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.045,90		10.215,62
		12.045,90	10.215,62
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse	17.094,53		4.712,50
2. Fertige Erzeugnisse	644.688,90		274.982,50
3. Geleistete Anzahlungen	222.421,73		232.175,78
		884.205,16	511.870,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.506.363,82		2.336.365,79
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		21.268,06
3. sonstige Vermögensgegenstände	269.364,74		135.051,91
		3.775.728,56	2.492.685,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		606.627,07	828.281,21
		5.266.560,79	3.832.837,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.956,75	854,36
		<u>5.282.563,44</u>	<u>3.843.907,73</u>

Passiva	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26.000,00
II. Kapitalrücklage	792.318,03		792.318,03
III. Gewinnrücklagen	1.243.451,14		780.111,02
IV. Gewinnvortrag	163.688,20		163.688,20
V. Jahresüberschuss	<u>377.333,03</u>		<u>463.340,12</u>
		2.602.790,40	<u>2.225.457,37</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	6.404,16		179.949,28
2. sonstige Rückstellungen	<u>2.091.961,17</u>		<u>1.060.739,83</u>
		2.098.365,33	1.240.689,11
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	522.917,65		136.493,27
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 522.917,65 (i.Vj. € 136.493,27) -			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		233.364,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (i.Vj. € 233.364,29) -			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>58.490,06</u>		<u>7.903,69</u>
- davon aus Steuern € 11.690,79 (i.Vj. € 7.663,48) -		581.407,71	<u>377.761,25</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 58.490,06 (i.Vj. € 7.903,69) -			
		<u>5.282.563,44</u>	<u>3.843.907,73</u>

CE Community Editions GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

GuV	<u>31.12.2021</u> €	<u>31.12.2021</u> €	<u>31.12.2020</u> €
1. Umsatzerlöse		7.629.006,55	5.788.718,70
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		344.586,35	-128.107,79
3. sonstige betriebliche Erträge		122.556,26	487.071,12
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.793,93		21,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.517.933,69</u>		<u>2.939.736,85</u>
		4.519.727,62	<u>2.939.757,85</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	704.852,73		642.802,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 5.149,77 (i. Vj. € 7.557,43)	<u>187.470,34</u>		<u>143.167,21</u>
		892.323,07	<u>785.969,22</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		9.819,69	12.353,65
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.052.906,36	1.723.603,70
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,28	1,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		244.039,67	222.658,79
11. Ergebnis nach Steuern		<u>377.333,03</u>	<u>463.340,12</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>377.333,03</u></u>	<u><u>463.340,12</u></u>

ANHANG
zum Jahresabschluss per 31.12.2021
der
CE Community Editions GmbH
Köln

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der CE Community Editions GmbH, Köln (CE), eingetragen im Handelsregister unter HRB 30651 beim Amtsgericht Köln, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind auch im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Geschäftsführung hat von der Erleichterung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch gemacht und keinen Lagebericht aufgestellt.

II. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der geschätzten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 € wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wurde mit den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Abweichend zum Vorjahresabschluss wurde ein pauschaler Gemeinkostenzuschlag von 20% angesetzt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Für in Folgeperioden zu erwartende Remissionen aus bereits realisierten Umsätzen wurde abweichend zum Vorjahresabschluss erstmals auf Basis von Erfahrungswerten eine entsprechende Rückstellung dotiert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

III. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

III.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden, wie in den Vorperioden, gekürzt um die Remissionen auf Umsatzerlöse aus Vorperioden ausgewiesen. Zusätzlich wurde hier im Berichtszeitraum, abweichend zum Vorjahresabschluss, eine Rückstellung für erwartete Remissionen auf im Berichtszeitraum realisierte Umsatzerlöse berücksichtigt.

III.2. Periodenfremde Erträge

CE verzeichnete im Berichtsjahr periodenfremde Erträge in Höhe von 35.937 €, welche im Wesentlichen aus verspäteter Abrechnung eines Vermarktungspartners und aus der Korrektur einer 2020 erfolgten Aufwandsbuchung stammen.

III.3. Periodenfremde Aufwendungen

Im Berichtsjahr verzeichnete CE periodenfremden Aufwand in Höhe von 11.991 € welche im Wesentlichen aus verspätetet gestellten Rechnungen für das Berichtsjahr 2020 stammen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

IV.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten besteht eine Verpflichtung aus einem kündbaren, aber auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnis. Die Verpflichtung im Kündigungszeitraum beträgt 36,6 T€.

IV.2. Angaben zum Anteilsbesitz

Die VEMAG Verlags- und Medien AG hat mit Vertrag vom 20.07.2021 (UR-Nr. P 1018/2021 des Notars Dr. Peter Schmitz, Köln) sämtliche Geschäftsanteile an der CE Community Editions GmbH an die Bastei Lübbe AG veräußert. Damit ist die Bastei Lübbe AG alleinige Gesellschafterin der CE Community Editions GmbH. Die Gesellschaft scheidet damit aus dem Konzernverbund der VEMAG Verlags- und Medien AG aus und wird neu in den Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG einbezogen.

IV.3. Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 15,4 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 14,8 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter). Am Bilanzstichtag betrug die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 14.

V. NACHTRAGSBERICHT

Die aktuell größten Risiken für CE bestehen im Anhalten und in den Folgewirkungen der Covid 19-Pandemie. Zum Einen kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, ob sich die Infektionslage in Herbst und Winter noch einmal so verschärft, dass Schließungen des Einzelhandels erforderlich werden. Zum Anderen machen sich Folgewirkungen der Pandemie in Form von Kapazitätsengpässen und massiven Preissteigerungen auf den Rohstoffmärkten bemerkbar. Die Geschäftsführung überwacht die Entwicklung engmaschig und prüft laufend Optionen, um Kostensteigerungen und Umsatzeinbußen in Folge der Krise im Bedarfsfall mit Einsparungen oder mit der Inanspruchnahme staatlicher Hilfe bestmöglich gegensteuern zu können.

Nicht abschließend bewertbar ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung, ob und inwieweit sich der Krieg in der Ukraine, welcher am 24.02.2022 begonnen hat, negativ auf das Geschäftsmodell auswirken wird. Aus diesem Grund wird die aktuelle Situation durch die Geschäftsführung eng überwacht und es werden Reaktionen auf mögliche daraus resultierende Szenarien evaluiert.

Es sind keine weiteren bestandsbedrohlichen Risiken erkennbar.

Köln, 11.03.2022

CE Community Editions GmbH



Jonas Konrad (Apr 29, 2022 14:05 GMT+2)

Jonas Konrad



Carla Scheunemann (Apr 29, 2022 15:57 GMT+2)

Carla Scheunemann